



"NAK karitativ" - der deutschlandweite Förderverein

Karitative und humanitäre Aktivitäten der Neuapostolischen Gebietskirchen in Deutschland werden künftig vom Förderverein "NAK karitativ" mit Sitz in Dortmund koordiniert. Er hat Ende März seine Arbeit aufgenommen.

Die Arbeit des neuen Fördervereins vollzieht sich auf zwei Ebenen. Aktuelles Beispiel: der Vulkanausbruch bei Goma in der Demokratischen Republik Kongo. "In diesem Fall hat der Stammapostel jetzt alle europäischen Bezirksapostel angeschrieben und sie gebeten, durch eine Spendenaktion in ihren Gebietskirchen die humanitäre Hilfsaktion der Neuapostolischen Kirche Frankreich zu unterstützen", erklärt Geschäftsführer Bernd Klippert. Für diesen Zweck wurde folgendes Spendenkonto eingerichtet:

NAK-karitativ
Stichwort "Katastrophenhilfe Goma"
Dresdner Bank Dortmund
Kontonummer: 104 01 45
Bankleitzahl: 440 800 50

Seitens der Neuapostolischen Kirche Frankreich wurden die logistischen und personellen Möglichkeiten für eine Hilfsaktion in und um Goma abgeklärt; außerdem meldete die Gebietskirche der internationalen Kirchenleitung in Zürich den ungefähren finanziellen Aufwand. Von dort wurden die Unterlagen an den Förderverein weitergeleitet. Er wickelt nun alle weiteren Schritte mit der jeweiligen Gebietskirche und - falls erforderlich - mit anderen Hilfsorganisationen ab.

Eine andere Verfahrensweise gilt, wenn Gebietskirchen humanitäre Hilfsprojekte in Eigenregie starten. In solchen Fällen wird geprüft, ob der Antrag der jeweiligen Gebietskirche der Satzung des Fördervereins "NAK-karitativ" entspricht. Trifft dies zu, wird er vom Vorstand genehmigt. Danach kann die den Antrag stellende Gebietskirche Spenden in ihrem Arbeitsbereich sammeln. Der Eingang der Spenden und die Betreuung der Spender erfolgt durch den Förderverein. Klippert: "Der Förderverein hat für jede Gebietskirche ein eigenes Konto eingerichtet, das für humanitäre Projekte genutzt werden kann. Der Förderverein kann auch aktiv werden, wenn eine Gebietskirche anfragt, ob wir, seitens des Fördervereins, beispielsweise

kompetente Hilfsorganisationen suchen und vermitteln oder Kooperationsverträge abschließen können."

Mit zwölf Hilfsprojekten nimmt der Förderverein "NAK-karitativ" seine Arbeit auf. Drei Projekte - einen Kindergarten in Kerala/Indien; im Sudan: Bau einer Krankenstation in Kosti und ein Agrarprojekt - hat die Gebietskirche Niedersachsen angemeldet. Geschätzter Kostenrahmen: 75.000 Euro. Acht Projekte will die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen realisieren; dafür werden rund 127 000 Euro benötigt. Bernd Klippert: "In Kürze erwarten wir weitere Projektanträge aus anderen Gebietskirchen."

Nähere Auskünfte über den Förderverein erteilt:

Förderverein für karitative Projekte der Neuapostolischen Kirchen
Deutschlands e.V.
Geschäftsführer Bernd Klippert
Kullrichstraße 1
44141 Dortmund
Tel. (0231) 5 77 00 94
Fax (0231) 5 77 00 38
Email: b.klippert@nak-nrw.de

4 juin 2002